

From: suyana.siles@seco.admin.ch
To: clavadetscher@swisspug.org
Subject: AW: Frage zu Währung für Preisangaben / Herr Clavadetscher, Swiss PostgreSQL Users Group
Date: Mittwoch, 8. Februar 2017 16:51:38

Sehr geehrter Herr Clavadetscher

Grundsätzlich sind für Dienstleistungen im Bereich des Kurswesens die tatsächlich zu bezahlenden Preise in Schweizerfranken bekanntzugeben (Art. 10 Abs. 1 lit. m Preisbekanntgabeverordnung [PBV](#)).

In Ihrem Fall findet die Tagung in der Schweiz statt und richtet sich insbesondere an Teilnehmer, welche in der Schweiz wohnen. Die Tagung würde künftig administrativ durch ein Verein mit Sitz im Ausland organisiert, weshalb die Rechnungsstellung in Euro erfolgt. Als tatsächlich zu bezahlender Preis ist deshalb der Europreis anzugeben. Da die Tagung jedoch speziell an Teilnehmer in der Schweiz gerichtet ist, muss ein Referenzpreis in Schweizerfranken bekanntgegeben werden. Außerdem ist auf den Umrechnungskurs und mögliche Umrechnungskosten hinzuweisen:

*z.B. „Der angegebene Preis in Schweizerfranken ist ein Referenzpreis, der auf dem Wechselkurs *Kurs* vom *Datum* basiert. Der tatsächlich zu bezahlende Preis in Schweizerfranken hängt vom jeweiligen Tageswechselkurs ab und von möglichen Bankgebühren der Kreditkartenherausgeberin, die im Zusammenhang mit dem Umtausch CHF/Euro entstehen können.“*

Gewisse Kreditkartenherausgeber verlangen zudem für Transaktionen im Ausland eine zusätzliche Gebühr. Sollte die Transaktion im Ausland stattfinden, muss auf diese Tatsache und die Gebühr ebenfalls hingewiesen werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weiterzuhelfen. Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Suyana Siles
Rechtsanwältin

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Organisation, Recht und Akkreditierung
Ressort Recht

Holzikofenweg 36, 3003 Bern
Tel. + 41 58 469 69 08
Fax + 41 58 464 09 56
suyana.siles@seco.admin.ch
www.seco.admin.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Charles Clavadetscher [<mailto:clavadetscher@swisspug.org>]
Gesendet: Dienstag, 7. Februar 2017 17:03

An: _SECO-Information <info@seco.admin.ch>
Betreff: [P] Frage zu Währung für Preisangaben

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin nicht sicher, ob ich bei Ihnen an der richtigen Stelle bin aber ich wurde durch das Beratungszentrum der Zeitschrift Beobachter informiert, dass die Frage, die mich beschäftigt, beim SECO eine definitive Antwort finden könnte.
Falls ich am falschen Ort bin, bitte ich Sie um Entschuldung und vielleicht um eine geeignetere Angabe, wo ich mich mit meiner Frage wenden kann.

Die Kurzfassung meiner Frage: Ist es erlaubt die Kosten für die Teilnahme an einer Tagung, die von 2 Partner, beide nicht gewinnorientiert, einer ausserhalb und einer innerhalb der Schweiz, in Euro statt schweizer Franken anzugeben, wenn die Veranstaltung in der Schweiz stattfindet, aber die Verwaltung ausserhalb der Schweiz, und deshalb in Euro erledigt wird?

Die Details:

- Wir sind ein Verein (<http://www.swisspug.org>) nach schweizer ZGB Art. 60 ffg. mit Sitz in Zürich.
- Wir organisieren einmal im Jahr eine Tagung an der HSR Rapperswil, die für alle offen ist, zu technische Themen rund um das Open Source Datenbanksystem PostgreSQL (aktuell: <http://www.pgday.ch>, 2016: <http://www.pgday.ch/2016>).
- Wir organisieren auch kleinere Veranstaltungen, die aber nicht Gegenstand dieser Nachforschung sind.
- Unsere Aktivitäten, inkl. die jährliche Tagung sind nicht gewinnorientiert. Das Ziel ist bross die Kosten zu decken.

Letztes Jahr haben wir die Tagung vollständig in Eigenregie durchgeführt. Dieses Jahr im Juni werden wir gleich vorgehen.

Ab nächstes Jahr 2018 hätten wir die Möglichkeit mit dem europäischen Verein PostgreSQL Europe zu kooperieren, der als eine Art Dachverband für lokale Users Groups in europäischen Länder agiert. Die Kooperation bringt für uns hauptsächlich Vorteile wie:

- Bestehende Infrastruktur für die Verwaltung der Speakers.
- Bestehende Infrastruktur für die Verwaltung der Teilnehmer-Registrierungen.
- Online Zahlungssystem für Kreditkarten.
- Ausgelagertes Rechnungswesen (betrifft nur diese Veranstaltung, alle andere Aktivitäten bleiben in house).

Bisher haben wir mit einer Mischung von Mailmeldungen und selbstgebastelte Webapplikationen operiert. Dazu haben wir das gesamte Risiko getragen. Diese Kooperation würde eine enorme Vereinfachung unserer Prozesse bedeuten. Konkret könnten wir uns auf das Inhaltliche konzentrieren, da der Prozess weitgehend durch die Infrastruktur von PostgreSQL Europe automatisiert wäre. Zudem wäre das Risiko unter allen assoziierten von PostgreSQL Europe verteilt. Aehnliche Veranstaltungen wie Nordic PGDay (<https://2017.nordicpgday.org/>) in Schweden und PGDay Paris in Frankreich (<http://www.pgday.paris/>) operieren bereits in Zusammenarbeit mit PostgreSQL Europe.

Meine Frage an das SECO stammt aus einer Aussage aus den ersten Abklärungen mit den Vertreter von PostgreSQL Europe.

Im Falle einer Kooperation würde PostgreSQL Europe als Mitveranstalter neben unser Verein auftreten. Da die Rechnungstellung und den gesamten Zahlungsverkehr über eine Bank im Ausland geht müssten wir unsere Preisangaben in Euro statt schweizer Franken machen. Die automatisch ausgestellten Rechnungen wären auch in Euro ausgewiesen.

Gibt es gesetzliche Einschränkungen, um die Kosten und den Zahlungsverkehr nicht in schweizer Franken anzugeben, bzw abzuwickeln?

Das Beratungszentrum des Beobachters konnte keine solche Einschränkungen finden, teilte mir aber auch mit, dass ich die Frage bei Ihnen stellen sollte, wenn ich auf Nummer sicher gehen möchte. Ist also meine Eigeninitiative, weil ich mit der ersten Antwort meine Unsicherheit noch nicht loswerden konnte.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und wünsche einen angenehmen Abend.
Freundliche Grüsse

C. Clavadetscher

Swiss PostgreSQL Users Group
c/o Charles Clavadetscher
Treasurer
Motorenstrasse 18
CH – 8005 Zürich

<http://www.swisspug.org>

